

# FRISCH UND UNVERWECHSELBAR

Das neue Erscheinungsbild des NABU und sein Web-to-Print-Service

VON JÜRGEN BURGER

**D**er Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. ist mit über 540.000 Mitgliedern und Förderern Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband. Die Bundesgeschäftsstelle bietet den Ehrenamtlichen in den rund 2.000 Gruppen seit Neuem einen Web-to-Print-Service für Drucksachen. Almuth Gaitzsch, Teamleiterin Öffentlichkeitsarbeit, erläutert die Gründe für die Einführung dieses Service.

Frau Gaitzsch, der NABU hat sein Erscheinungsbild grundlegend überarbeitet. Was war der Anlass?

ALMUTH GAITZSCH: Das Erscheinungsbild des NABU war mehr als zehn Jahre alt und die bestehenden Vorgaben waren längst nicht mehr zeitgemäß. Aus Mangel an einer zentralen Steuerung hatte es ganz unterschiedliche Weiterentwicklungen auf den verschiedenen NABU-Ebenen gegeben. So sahen die Materialien teilweise völlig unterschiedlich aus. Wir wollten diese Fehlentwicklung aufhalten und mit einem ansprechenden, modernen Design, verbunden mit einem guten Service für unsere NABU-Gliederungen, überzeugen.

Was waren die größten Herausforderungen?

A. G.: In solch einem großen und föderal organisierten Verband wie dem NABU ist es besonders wichtig, alle Gremien einzubinden und mitzunehmen. Umso wertvoller war es für uns, dass wir von einem der höchsten Entscheidungsgremien den Arbeitsauftrag erhielten, einen Web-to-Print-Service als Arbeitserleichterung für die Ehrenamtlichen aufzubauen. Dies ging in der Umsetzungsphase dann unmittelbar mit der Einführung des aktualisierten Erscheinungsbildes einher.

Wie waren die Reaktionen in der Öffentlichkeit und den Verbandsstrukturen?

A. G.: Die Reaktionen waren überwiegend positiv, in der Öffentlichkeit noch mehr als innerverbandlich. Die letzten Kritiker konnten wir mit guten Argumenten überzeugen. Es ist ja verständlich: Ehrenamtliche, die vor allen Dingen Naturschutz betreiben, möchten sich nicht damit aufhalten, die Geschäftsausstattung umzustellen oder sich in neue Layout-Vorgaben einzuarbeiten. Deswegen ist der an das Erschei-

nungsbild gekoppelte Web-to-Print-Service als neues Angebot so wichtig. Wir erleichtern damit vielen die Arbeit. Über das neu gestaltete NABU-Netz haben alle registrierten Mitglieder Zugang zum Web-to-Print-Service. Welche Arten von Vorlagen werden dort zentral zur Verfügung gestellt?

A. G.: Grundsätzlich bieten wir perspektivisch alles an, was eine NABU-Gruppe für ihre Arbeit vor Ort braucht. Wir haben im Vorfeld einen sogenannten „Nutzercheck“ gemacht und den Bedarf abgefragt. Daran haben wir uns bei der Entwicklung des Angebotes zunächst orientiert. Die Geschäftsausstattung stand erst einmal im Fokus. Insgesamt bieten wir über Weihnachtskarten, Plakate, Ausstellungen bis hin zu individualisierbaren Etiketten für Streuobst-Saft alles an.

Kurze Zwischenfrage: Was sind die sogenannten Topseller?

A. G.: Die Realität bestätigt unsere Einschätzung aus dem Nutzercheck: Die absoluten Topseller sind natürlich die Visitenkarten in verschiedenen Varianten. Sie sind kostengünstig und werden von allen Ehrenamtlichen benötigt, die in Kontakt mit der Öffentlichkeit, mit Behörden und anderen Institutionen stehen. Großen Bedarf gibt es auch an Faltblättern und Jahresprogrammen. Das sind die wichtigsten Medien für die NABU-Gruppen vor Ort, neben Briefpapier und Stempeln. Auch Materialien für die Mitgliederwerbung, die sie mit eigenen Bildern versehen können, werden gerade jetzt während der Umstellung auf SEPA gern genutzt.

Wie wird das zentrale Angebot insgesamt angenommen und wie wirkt es sich auf die Kampagnenfähigkeit des NABU aus?

A. G.: Insgesamt ist die Resonanz gut und wir sind zufrieden, wie der neue Service angenommen wird. All diejenigen, die ihn bereits nutzen, sind sehr angetan. Unsere Kampagnen können wir durch den Web-to-Print-Service noch passgenauer auf die lokalen Bedürfnisse ausrichten. So kann zum Beispiel eine Ausstellung zum Vogel des Jahres ganz einfach um Texte und Bilder aus der Arbeit vor Ort ergänzt werden.

Die größte Herausforderung für uns ist, Ehrenamtliche, die im Umgang mit dem Computer nicht so geübt sind, mitzunehmen. Hier haben wir durchaus immer wieder mit Berührungängsten zu tun. Ein Kollege ist daher tagtäglich damit betraut, konkrete Fragen zu beantworten, zu beraten, über den Service weiter zu informieren und die Ehrenamtlichen zu schulen. Das wird eine Daueraufgabe sein.

Welche Vorteile haben sich durch den Web-to-Print-Service für den NABU nach rund einem Jahr seit der Einführung ergeben?

A. G.: Wir haben mit dem Web-to-Print-Service ein Angebot geschaffen, durch das wir das Corporate Design zentral steuern und weiterentwickeln können. Inzwischen haben etliche Landesgeschäftsstellen und Gruppen bereits ihr Geschäftspapier umgestellt, und selten zuvor sahen die Materialien so einheitlich aus. Dies ist natürlich ein laufender Prozess, denn solch eine Umstellung geht nicht deutschlandweit von heute auf morgen. Für uns ist es daher wichtig, weiterhin über alle Neuigkeiten rund um Web-to-Print umfassend zu informieren und das Know-how bei unseren Ehrenamtlichen weiter aufzubauen.

Besonders freut mich, dass wir durch eine Schnittstelle zu unserer Bilddatenbank den Usern den Zugang zu hochwertigem Bildmaterial deutlich vereinfachen können. Welche zukünftigen Herausforderungen stellen sich aus heutiger Sicht im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit?

A. G.: Der Medieneinsatz in der Öffentlichkeitsarbeit ist in einem starken Wandel begriffen. Heute lassen sich Print und Online oftmals gar nicht mehr strikt trennen. Dies wird sich in Zukunft noch verstärken. Wir haben nun zunächst ein Printportal geschaffen, das Druckdaten generiert. Wenn wir die Materialien von dort direkt als E-Book ausgeben und online einbinden beziehungsweise für mobile Endgeräte aufbereiten könnten, dann wäre ein weiterer großer Schritt getan.

*Die Web-to-Print-Lösung ci-book™ ZOOONA der Tübinger Firma d-serv wird beim NABU seit Anfang 2013 als Komponente im bestehenden Verbandsportal, dem sogenannten NABU-Netz, eingesetzt. Über eine zentrale Webseite können die NABU-Mitglieder aus einer Reihe von Vorlagen auswählen und diese individuell anpassen. So sind einfache Änderungen von Anschrift oder Kontaktdaten im Handumdrehen möglich. Darüber hinaus können zum Beispiel Karten, Plakate oder Ausstellungsmodulare durch den Austausch von vordefinierten Bildmotiven an die Anforderungen der einzelnen Gruppen und Landesgeschäftsstellen angepasst werden. Die auf Adobe Flex basierende Oberfläche in Verbindung mit Adobe InDesign Server Rendering ist intuitiv. Die Individualisierung der freigegebenen, vordefinierten Elemente in den Vorlagen findet online im Editor statt. Der ci-book™-Editor gewährleistet dabei einfache Textänderungen bis hin zu umfangreicheren Layoutänderungen in Echtzeit. Durch den sogenannten WYSIWYG-Modus (What You See Is What You Get) sind diese Änderungen für den User sofort sichtbar. Die Informationsmedien können anschließend direkt aus dem Portal heraus in Auftrag gegeben werden: Durch die hochwertige und standardisierte Ausgabe der Druckdaten können die lokalen Gruppen sowohl autonom vor Ort produzieren, Lieferwege verkürzen und Ressourcen sparen als auch die Daten an eine zentral hinterlegte Druckerei mit höchsten Umweltstandards senden.*

*Gegenüber anderen Web-to-Print-Systemen werden bei ci-book™ die typographischen Vorgaben 1:1 aus den nativen Dateien übernommen und erfordern damit keinerlei Nachprogrammierung: Einmal im System, lassen sich die Vorlagen entsprechend den Vorgaben individualisieren. Prozesse werden vereinfacht und beschleunigt. Genaue Zuständigkeiten und spezifische Workfloweigenschaften können dabei für alle Medien zu jedem Zeitpunkt definiert werden.*

## SOFTWAREHERSTELLER

Web-to-Print mit ci-book™ ZOOONA  
Mit ci-book™ ZOOONA lassen sich Werbemittel aller Art individuell und flexibel online gestalten – bei vollständiger Einhaltung von Corporate Design (CD) und Corporate Identity (CI).

d-serv  
Pietro Triscari  
pt@d-serv.de  
www.ci-book.de

## KUNDE

NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V.  
Almuth Gaitzsch  
almuth.gaitzsch@nabu.de  
www.nabu.de

